SecuLogic KIT 4

Zutrittskontrollsystem

Kurzbeschreibung

GEZE

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Hinweise 3
1.1 Zu diesem Dokument 3
1.2 Symbolerklärung 3
1.3 Warenzeichen 3

2 Sicherheitshinweise 3

3 Zu diesem Produkt 4
3.1 Packungsinhalt 4
3.2 Systemanforderungen 4

4 Schnelleinstieg 5
4.1 Schnelleinstieg – Finger einlernen 6

5 Bedienung durch den Anwender 6

6 Aufbau 7
6.1 Verwendung mit einem Netzwerkswitch bzw. Netzwerkhub 7
6.2 Direkte Verbindung 7

7 Netzwerk einrichten 8
7.1 Windows XP 8
7.2 Windows Vista 9
7.3 Verbindung prüfen 11

8 GCMDU 200 konfigurieren 12
8.1 Systemzeit einstellen 14
8.2 Leser-Status prüfen 15
8.3 Kartentyp und Protokoll prüfen 16
8.4 Door Units prüfen 17
8.5 Steuermodus konfigurieren 19
8.6 Kontrollpunkte konfigurieren 20

9 Zutrittskontrolle konfigurieren 21
9.1 Profil anlegen 22
9.2 Fingerabdrücke anlegen 22
9.3 Personen anlegen 24

10 Test durchführen 25

11 Template-Liste 25

12 Zubehör 26

1 Allgemeine Hinweise

1.1 Zu diesem Dokument

Diese Kurzbeschreibung zeigt Ihnen, wie Sie Ihr GEZE SecuLogic Zutrittskontrollsystem KIT 4 in Betrieb nehmen und konfigurieren. Detaillierte Informationen über die umfangreichen Möglichkeiten Ihres SecuLogic Zutrittskontrollesystem und den KITs finden Sie im Handbuch unter http://www.geze.com/seculogic.

Die Bilder bzw. Screenshots in dieser Anleitung können abhängig von der Software variieren.

1.2 Symbolerklärung

Um die korrekte Bedienung zu verdeutlichen, sind wichtige Informationen und technische Hinweise besonders herausgestellt.

Symbol	Bedeutung
	bedeutet „Wichtiger Hinweis“
	bedeutet „Zusätzliche Information“
▶	Symbol für eine Handlung: Hier müssen Sie etwas tun. Halten Sie bei mehreren Handlungsschritten die Reihenfolge ein.

In dieser Anleitung werden Warnhinweise verwendet, um Sie vor Verletzungen oder vor Sachschäden zu warnen.
▶ Lesen und beachten Sie diese Warnhinweise immer!

Warnwort	Bedeutung
VORSICHT	Informationen zur Vermeidung von Sachschäden, zum Verständnis oder zum Optimieren der Arbeitsabläufe.

1.3 Warenzeichen

Microsoft, Windows 2000, Windows XP und Internet Explorer sind registrierte Warenzeichen der Microsoft Corporation.

2 Sicherheitshinweise

▶ Beachten Sie beim Anschluss an das Stromnetz die Anschlusswerte.
▶ Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit.
Das Gerät darf aus Gründen der elektrischen Sicherheit nur von geschultem und sachkundigem Personal geöffnet werden.

3 Zu diesem Produkt

3.1 Packungsinhalt

- GCMDU 200 – GEZE Master Door Unit 200

Zur Steuerung von bis zu acht unabhängigen Türen und biometrischen Lesern GCFP 401
Integrierter Web-Server zur Zutrittsregelung von bis zu 500 Personen

- GCFP 401 – GEZE Finger Print Leser 401

Fingerprint-(Biometrie-)Leser zur Identifikation von bis zu 500 Personen
Zum Anschluss an eine Master Door Unit GCMDU 200, die den Zutritt bei einer berechtigten Person freigibt

1 LEDs, rot und grün
2 Tastatur
3 Sensor

- Steckernetzteil

Zur Versorgung der Einheiten

- Kabelsatz

Patchkabel zum Anschluss an das Netzwerk des Computers

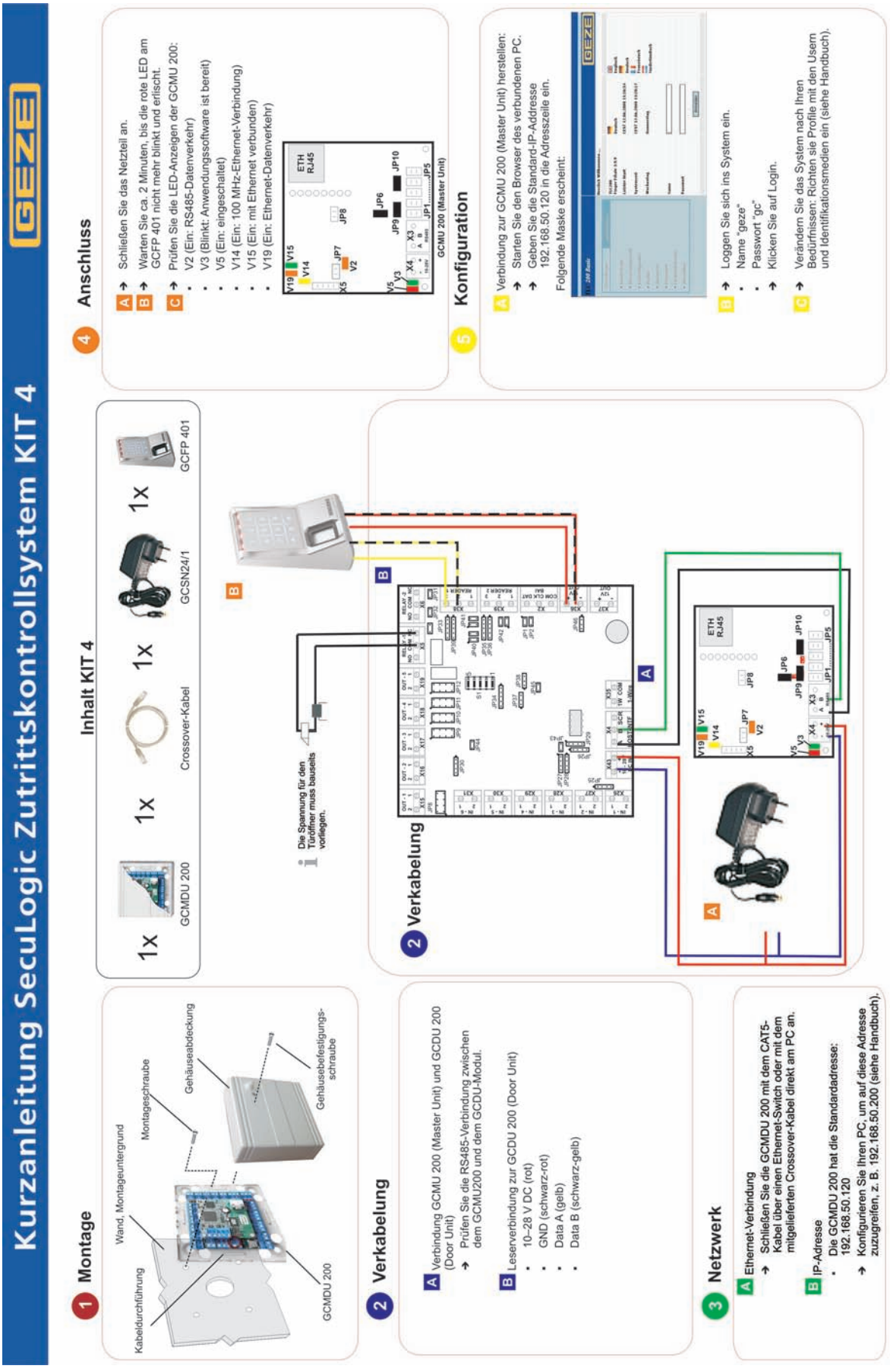
3.2 Systemanforderungen

- Computer mit einer Ethernet-Netzwerkkarte (IEEE 802.3) und 10/100 Mbps
- Web-Browser, wie z. B. Microsoft Internet Explorer 5.0 oder höher, für die Konfiguration der GCMDU 200

Für den erfahrenen Nutzer:
Die Standardeinstellungen (Auslieferungszustand) der GCMDU 200 ist:
- IP-Adresse: 192.168.50.120
- Subnetzmaske: 255.255.255.0

Diese Einstellungen können zu einem späteren Zeitpunkt verändert werden.

4 Schnelleinstieg



4.1 Schnelleinstieg – Finger einlernen

Über eine Tastenkombination können Sie sehr schnell für eine Person ein Finger-Paar einlernen. Im Auslieferungszustand sind einige Personen angelegt, die Sie später über Ihren Browser und den integrierten Web-Server verwalten können.
Wenn der biometrische Leser GCFP 401 angeschlossen und das System mit Spannung versorgt wird, blinkt für einige Zeit die linke LED rot. Sobald diese erlischt, ist das System bereit, so dass Sie die Finger einlernen können.

Finger einlernen

▶ Geben Sie folgende Tastenkombination ein: *„# 99“*, dann *„# 1234 #“*, dann *„12 #“* und dann *„00001 #“*

Eingabe	Bedeutung	Reaktion
#	bereit für weitere Eingabe	1. LED leuchtet grün.
99 #	Eingabe/Einlern-Betrieb	1. und 2. LED leuchten grün.
1234 #	Passwort	1., 2. und 3. LED leuchten grün.
12 #	Einlern-Funktion ausgewählt	1., 2., 3. und 4. LED blinken grün.
00001 #	1. vorbelegte Person eingeben	1. LED blinkt grün, Sensor ist eingeschaltet.

▶ Legen Sie den ersten Finger 3x auf.
Die 1., 2. und 3. LED blinken nacheinander grün auf.
▶ Legen Sie den zweiten Finger 3x auf.
Die 1., 2. und 3. LED blinken nacheinander grün auf.
Das Einlernen ist erfolgreich, wenn nach dem Einlernen alle LEDs grün blinken. Sie können jetzt weitere Finger einlernen.
▶ Um das Einlernen abzuschließen, geben Sie *„#“* ein.

5 Bedienung durch den Anwender

Berechtigte Benutzer, deren Fingerabdrücke eingelernt sind, erhalten durch folgende Bedienung Zutritt:

Zutritt mit Finger, ohne PIN

▶ Taste * drücken.
Fingerabdruck-Sensor leuchtet.
▶ Finger auflegen.
Alle LEDs leuchten grün.

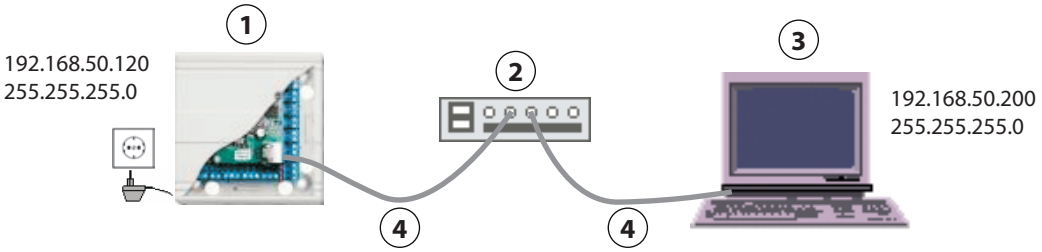
Zutritt mit Finger, mit PIN

▶ Taste * drücken.
▶ LED 1 und 4 blinken rot und grün.
▶ PIN eingeben.
Fingerabruck-Sensor leuchtet.
▶ Finger auflegen.
Alle LEDs leuchten grün.

6 Aufbau

Die Verbindung zu bzw. von der GCMDU 200 erfolgt über TCP/IP Protokoll auf Ethernet-Basis, entweder über LAN oder WAN. Der Anschluss kann wahlweise über ein sogenanntes „Crossover-Kabel" (direkte Verbindung beider Geräte) oder über einen Netzwerkhub erfolgen.

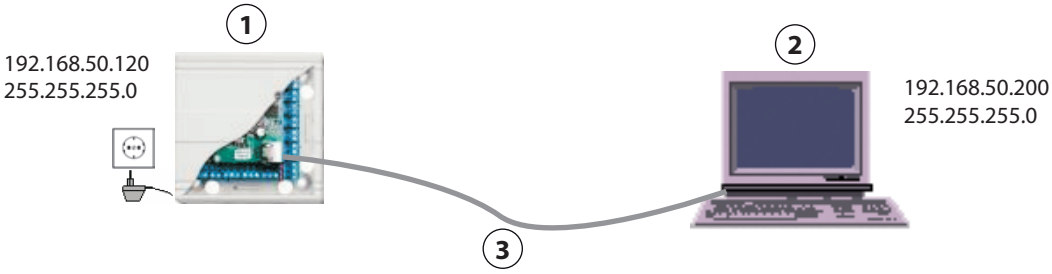
6.1 Verwendung mit einem Netzwerkswitch bzw. Netzwerkhub



1 GCMDU 200
2 Switch, HUB
3 Computer
4 Netzwerkkabel Cat. 5

Belegungsplan der GCMDU 200 und die Bedeutung der LEDs
▶ Informationen hierzu finden Sie in der **Systemunterlage**.

6.2 Direkte Verbindung



1 GCMDU 200
2 Computer
3 Crossover-Kabel Cat. 5

Belegungsplan der GCMDU 200 und die Bedeutung der LEDs
▶ Informationen hierzu finden Sie in der **Systemunterlage**.
▶ Stellen Sie sicher, dass das verwendete Kabel ein gekreuztes (Crossover-)Kabel ist.

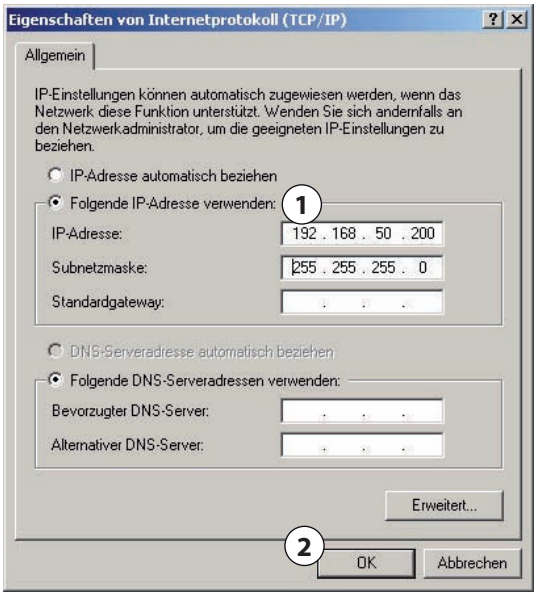
7 Netzwerk einrichten

Damit der PC mit der GCMDU 200 zusammenarbeiten kann, müssen Sie das Netzwerk einrichten. Dazu konfigurieren Sie zunächst die TCP/IP-Einstellungen des Computers, über den Sie sich mit der GCMDU 200 verbinden möchten.

▶ Abhängig vom Betriebssystem gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor.

7.1 Windows XP

▶ Klicken Sie auf **Start – Einstellungen – Systemsteuerung**.
▶ Doppelklicken Sie auf das Symbol **Netzwerkverbindungen**.
▶ Doppelklicken Sie auf die **LAN-Verbindung**, mit der die GCMDU 200 bzw. das Netzwerk verbunden ist.
▶ Klicken Sie im Register **Allgemein** auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.
▶ Markieren Sie **Internetprotokoll (TCP/IP)** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.
Folgendes Dialogfenster erscheint:



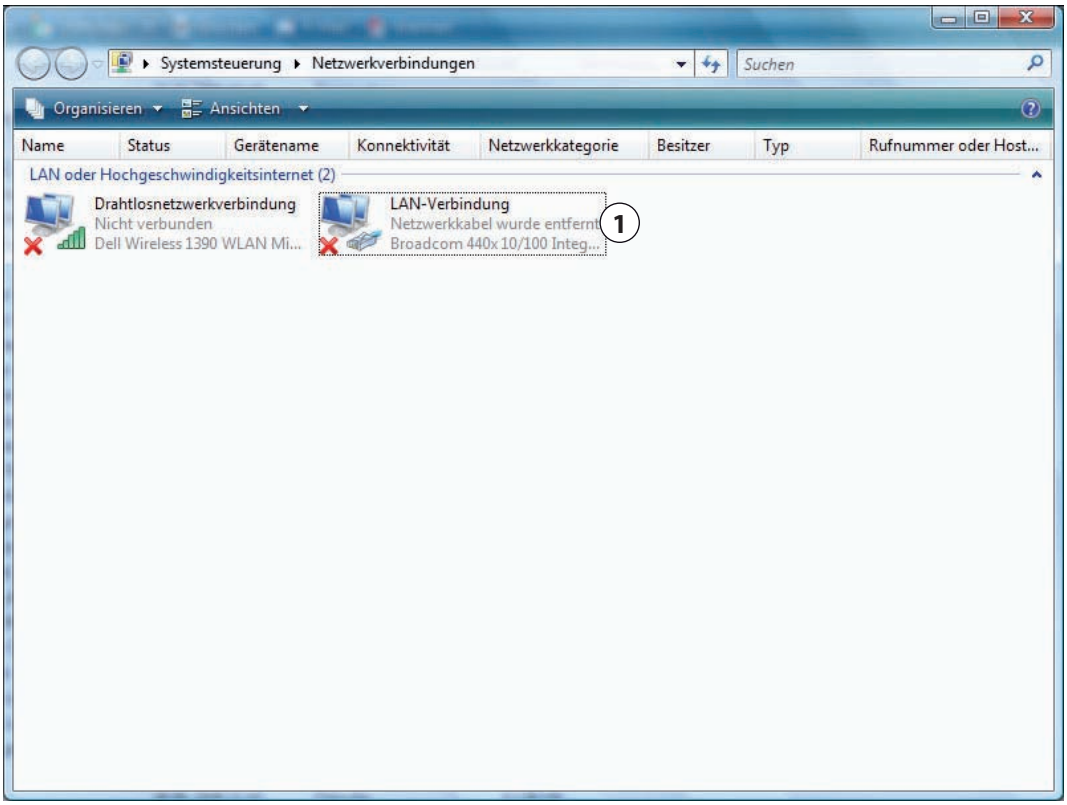
▶ Aktivieren Sie ① **Folgende IP-Adresse verwenden** und geben Sie die Werte ein. Beispiel:
  ▫ IP-Adresse: *192.168.50.200*
  ▫ Subnetzmaske *255.255.255.0*
▶ Bestätigen Sie mit ② **OK**.

7.2 Windows Vista

TCP/IP-Konfiguration des Netzwerkadapters

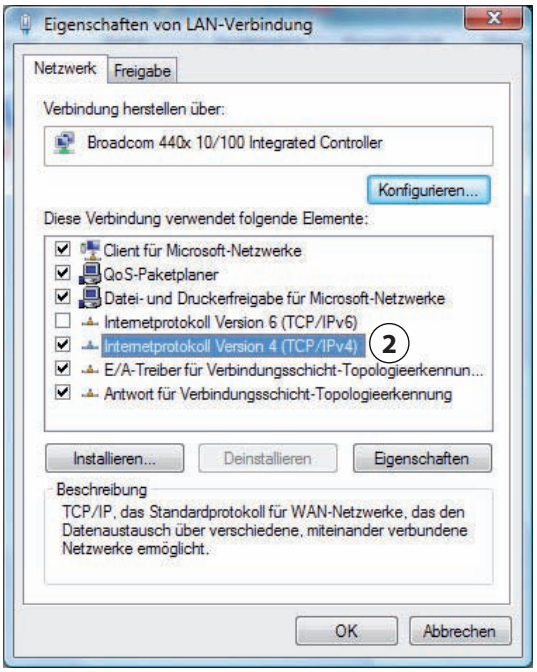
- Klicken Sie auf **Start – Netzwerk**.
- Klicken Sie in der Symbolleiste des Netzwerk-Explorers auf **Netzwerk- und Freigabecenter**.
- Klicken Sie im linken Anzeigebereich auf **Netzwerkverbindungen verwalten**.

Folgendes Dialogfenster erscheint:



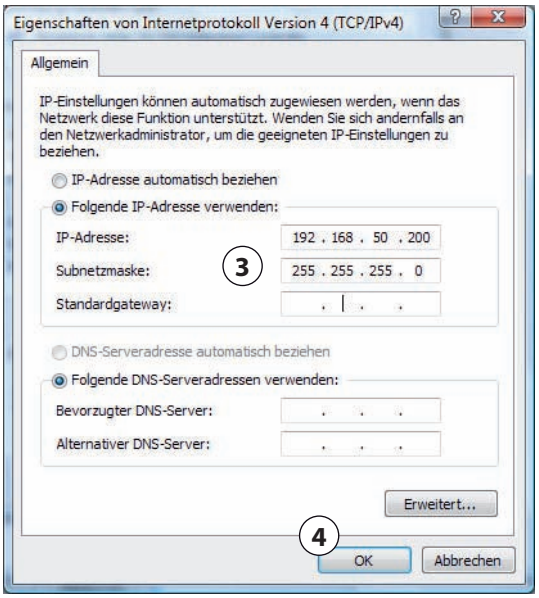
- Klicken Sie doppelt oder mit der rechten Maustaste auf die ① **LAN-Verbindung** und wählen Sie **Eigenschaften**.

Folgendes Dialogfenster erscheint:



- Klicken Sie auf ② **Internet Protokoll Version 4 (TCP/IPv4)** und dann auf **Eigenschaften**.

Folgendes Dialogfenster erscheint:



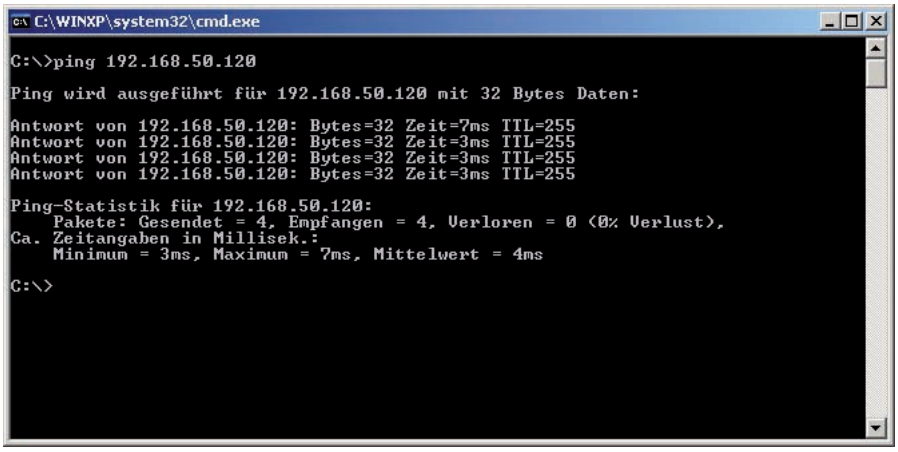
- Tragen Sie die Werte für ③ **IP-Adresse** und **Subnetmaske** ein. Beispiel:
  - **IP-Adresse**: *192.168.50.200*
  - **Subnetmaske**: *255.255.255.0*
- Bestätigen Sie mit ④ **OK**.

7.3 Verbindung prüfen

Nachdem Sie das Netzwerk eingerichtet haben, prüfen Sie die Verbindung zur GCMDU 200.
▶ Gehen Sie dazu wie im Folgenden beschrieben vor:

Wenn Sie die IP-Adresse der GCMDU 200 geändert haben:
▶ Geben Sie die entsprechende IP-Adresse ein.

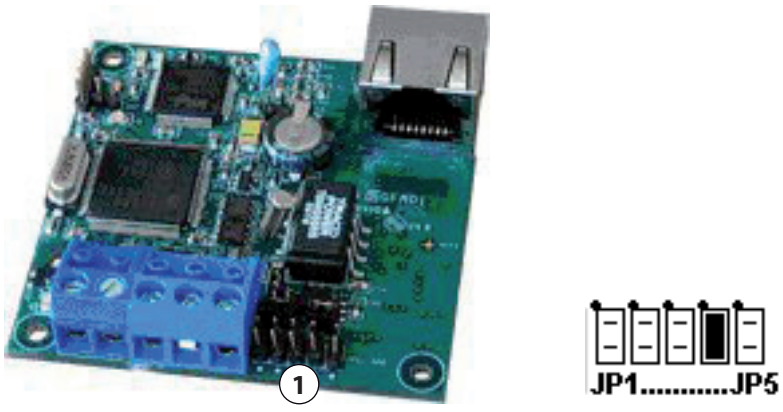
▶ Öffnen Sie die Eingabeaufforderung.
▶ Klicken Sie auf **Start – Programme – Zubehör – Eingabeaufforderung**.



▶ Geben Sie das Kommando *„ping 192.168.50.120“* ein.

Das ping-Kommando sendet Datenpakete an die GCMDU 200 mit der angegebenen IP-Adresse und prüft, ob die GCMDU 200 antwortet. Ist dies der Fall, gibt das Kommando statistische Informationen über die Verbindung aus, z. B. wie viele Datenpakete gesendet wurden, wie viele davon empfangen wurden, wie viel Zeit für die Übertragung gebraucht wurde usw.
Wenn Sie diese Informationen erhalten, ist die Verbindung zu der GCMDU 200 in Ordnung. Gibt das Kommando keine Statistik-Daten aus, sondern meldet nach einer Weile einen Timeout, so deutet dies darauf hin, dass sich die Geräte gegenseitig nicht erkannt haben.
▶ Prüfen Sie in diesem Fall die Verkabelung und die Netzwerkeinstellungen.

Sie können mit einem Jumper auf der Master Unit die Netzwerk-Werkseinstellung wieder aktivieren, ohne die von Ihnen bereits gespeicherten Werte zu verändern, wenn Ihnen z. B. die IP-Adresse nicht mehr bekannt ist. Diese Werkseinstellungen sind nach einem Neustart aktiv.



1 JP4 auf ON: Netzwerk Standardeinstellung beim Starten laden.

VORSICHT
▶ Sachschäden durch Kurzschluss!
▶ Lassen Sie das Gerät nur von einer geschulten und sachkundigen Person öffnen.

▶ Schalten Sie die GCMDU 200 aus und trennen Sie sie vom Stromnetz.
▶ Stecken Sie den Jumper auf die Position ① JP4 auf (siehe Grafik).
▶ Verbinden Sie die GCMDU 200 wieder mit dem Stromnetz und schalten Sie sie ein.

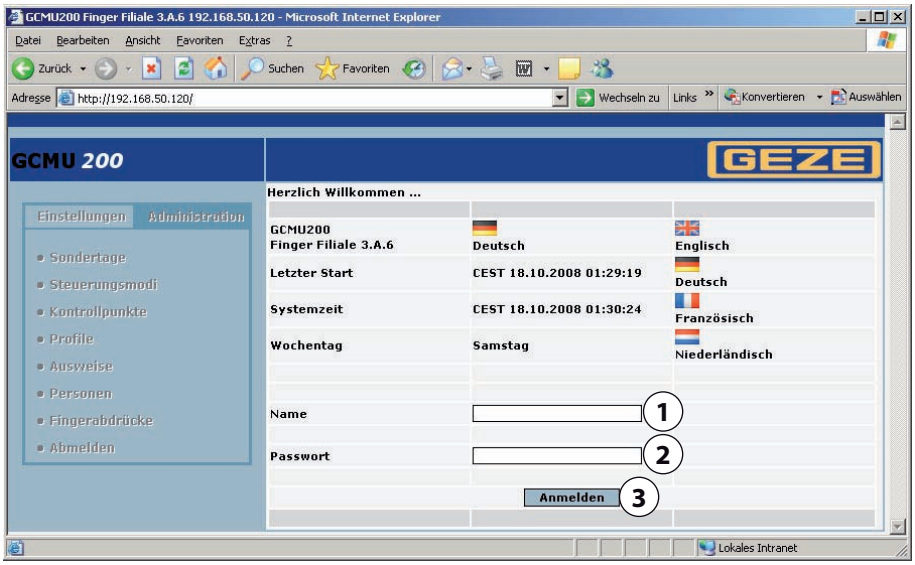
8 GCMDU 200 konfigurieren

Die GCMDU 200 stellt Ihnen eine Bedienoberfläche (Web-Server) für die Administration und Konfiguration der Zutrittskontrolle zur Verfügung, die Sie über einen Web-Browser aufrufen können.

Konfiguration des Proxy:
- Beachten Sie bitte, dass in den Einstellungen Ihres Browsers der Proxy nicht konfiguriert ist.
- Klicken Sie im Browser auf **Extras – Internetoptionen – Verbindung**.
- Klicken Sie auf **Eigenschaften** der LAN-Einstellungen.
- Deaktivieren Sie alle Kontrollkästchen im Fenster **Proxyserver** oder konfigurieren Sie unter **Erweitert** eine Ausnahme für Ihr Netzwerk.

- Starten Sie Ihren Web-Browser.
- Geben Sie die IP-Adresse der GCMDU 200 im Adressfeld Ihres Web-Browsers *„192.168.50.120“* ein.

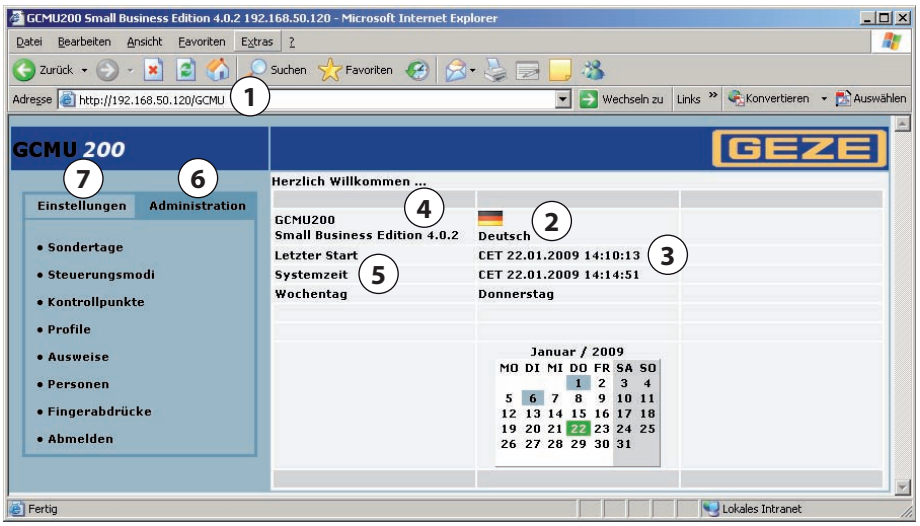
Folgende Webseite mit einem Dialogfeld zur Anmeldung erscheint:



Wenn die Bedienoberfläche in einer anderen Sprache dargestellt werden soll:
- Klicken Sie auf die gewünschte Landesflagge.
- Geben Sie bei ① **Name** *„geze“* und bei ② **Passwort** *„gc“* ein.
- Klicken Sie auf ③ **Anmelden**.

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie zu einem späteren Zeitpunkt einen neuen Benutzernamen und ein neues Passwort vergeben, siehe **Handbuch**, Kapitel „Administration“.

Die Startseite erscheint.

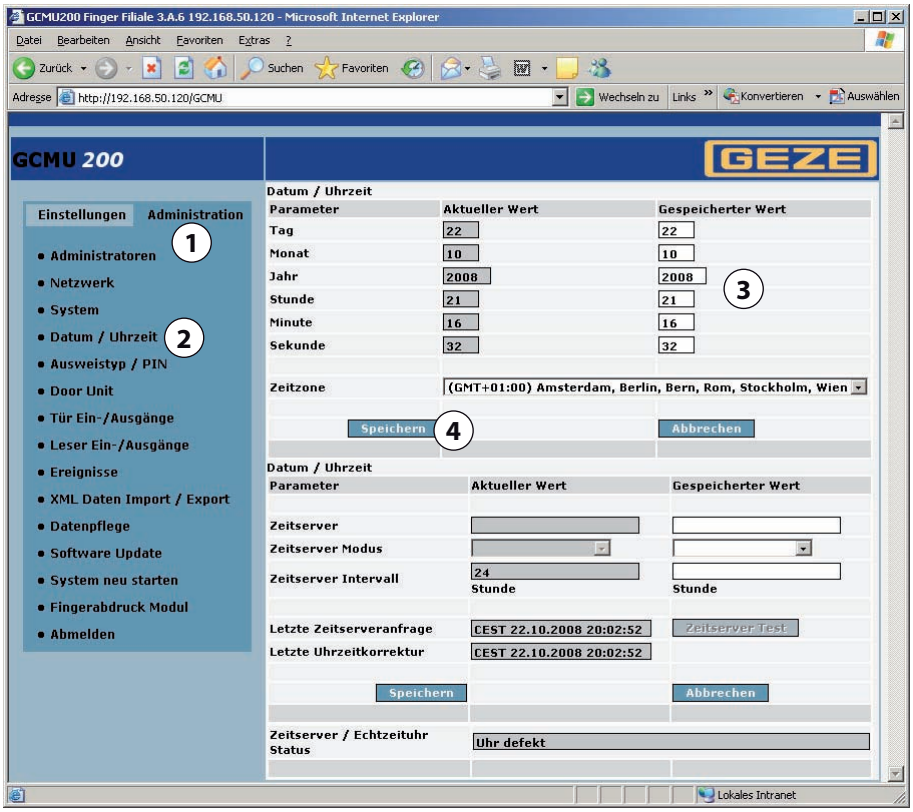


1 Adressfeld
2 Aktuelle Spracheinstellung
3 Letzter Systemstart
4 Software-Stand
5 aktuelle Systemzeit, Wochentag
6 Menü Administration
7 Menü Einstellungen

In unserem Beispiel gehen wir davon aus, dass das KIT 4 (1x GCMDU 200 und GCFP 401) betriebsbereit verkabelt und angeschlossen ist (siehe **Systemunterlage**).

8.1 Systemzeit einstellen

Bevor Sie mit der Konfiguration beginnen, müssen Sie die Systemzeit prüfen. Sollte es eine Abweichung geben, müssen Sie die Systemzeit korrigieren.

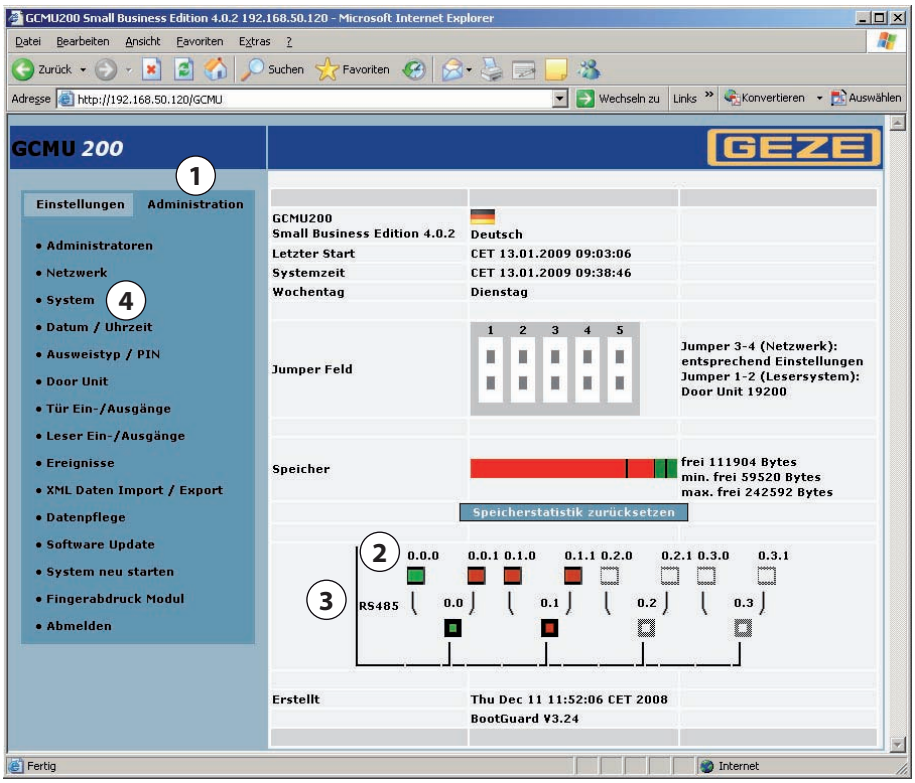


- Klicken Sie auf ① **Administration**.
- Klicken Sie auf ② **Datum / Uhrzeit**.
- Aktualisieren Sie in der Spalte ③ **Gespeicherter Wert** die Angaben für Systemzeit und Datum.
- Klicken Sie auf ④ **Speichern**.

8.2 Leser-Status prüfen

Wenn alle Komponenten richtig angeschlossen und das System mit Spannung versorgt wurde, blinkt die rechte LED am GCFP 401 einige Zeit. Wenn die LED erlischt, ist das System bereit.

▶ Klicken Sie auf ① **Administration**.
Folgende Maske erscheint:



1 Menü Administration
2 vorkonfigurierte Door Units, z. B. eine GCMDU
3 vorkonfigurierte RFID-Leser (RFID = Radio Frequency Identification; Identifizierung mit Hilfe von elektromagnetischen Wellen)

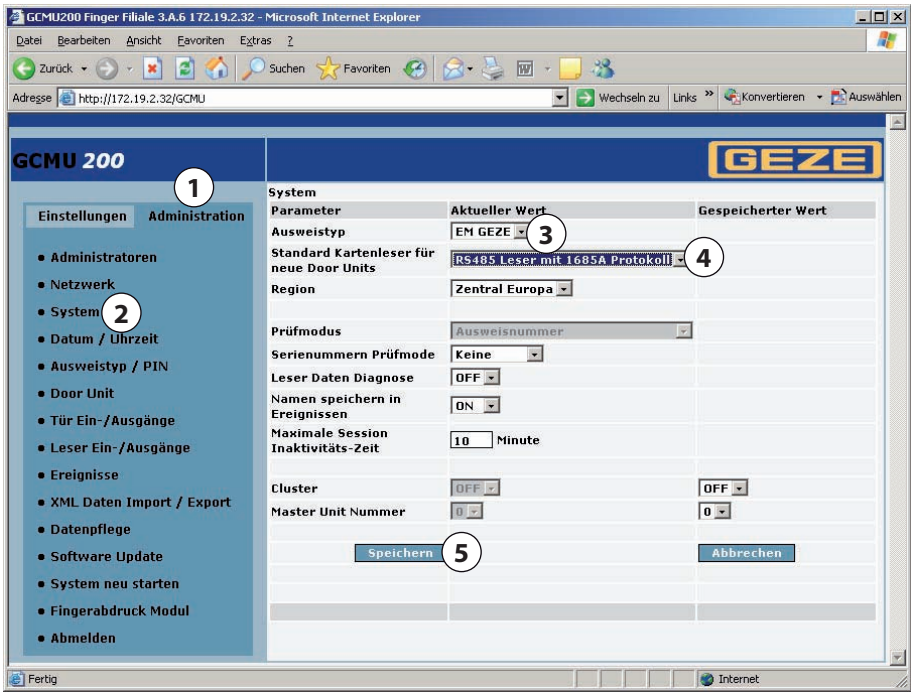
Im Auslieferungszustand sind an der GCMDU 200 folgende Einstellungen bereits konfiguriert:
- 2 Door Units mit den Adressen **0.0** und **0.1** (siehe **Systemunterlage**)
- Leser mit den Adressen **0.0.0 / 0.0.1** und **0.1.0 / 0.1.1**

Die Adressierung der Leser vergibt das System automatisch
- Grün Gerät vorhanden und ist online (im System angemeldet).
- Rot Gerät ist im System angelegt, ist aber offline (nicht konfiguriert).
- gestrichelt Gerät ist im System nicht angelegt (im System nicht bekannt).

Wenn die Door Unit und die Leser rot gekennzeichnet (offline) sind:
▶ Klicken Sie auf ① **Administration**.
▶ Klicken Sie auf ④ **System**.
▶ Prüfen Sie, ob beim Parameter **Ausweistyp** in der Spalte **Aktueller Wert** der richtige Kartentyp gewählt ist.
▶ Prüfen Sie, ob beim Parameter **Standard Kartenleser für neue Door Units** in der Spalte **Aktueller Wert** der richtige Standard-Lesertyp gewählt ist.

8.3 Kartentyp und Protokoll prüfen

Auf dieser Maske wird der **Betriebsmodus** des Systems definiert. Der **Ausweistyp** ist wichtig, damit das System die Daten auf dem Ausweis entschlüsseln kann. Der **Lesertyp** (Parameter **Standard Kartenleser für neue Doors Units**) ist wichtig, damit das System mit dem Leser eine Kommunikation aufbauen kann. Beide Einstellungen können Sie in der folgende Maske vornehmen.



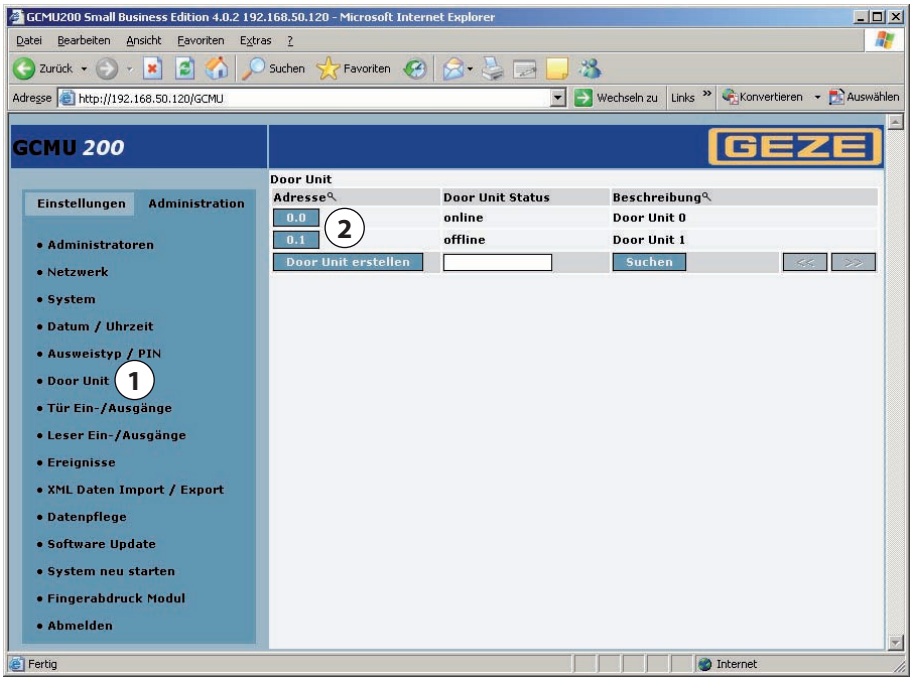
- ▶ Klicken Sie auf ① **Administration**.
- ▶ Klicken Sie auf ② **System**.
- ▶ Prüfen Sie den Betriebsmodus, damit das System die Daten auf dem Ausweis entschlüsseln kann.

Hier wird ein Standardwert für den Lesertyp festgelegt. Dieser Lesertyp wird standardmäßig bei der Erstellung neuer Door Units als Lesertyp übernommen.

- ▫ Parameter ③ **Ausweistyp**, ausgewählter Wert **EM GEZE**
- ▫ Parameter ④ **Standard-Kartenleser für neue Door Unit**, ausgewählter Wert **RS485 Leser (kein ICLass)** (Einstellung für den Biometrie-Leser)
- ▶ Klicken Sie auf ⑤ **Speichern**.

8.4 Door Units prüfen

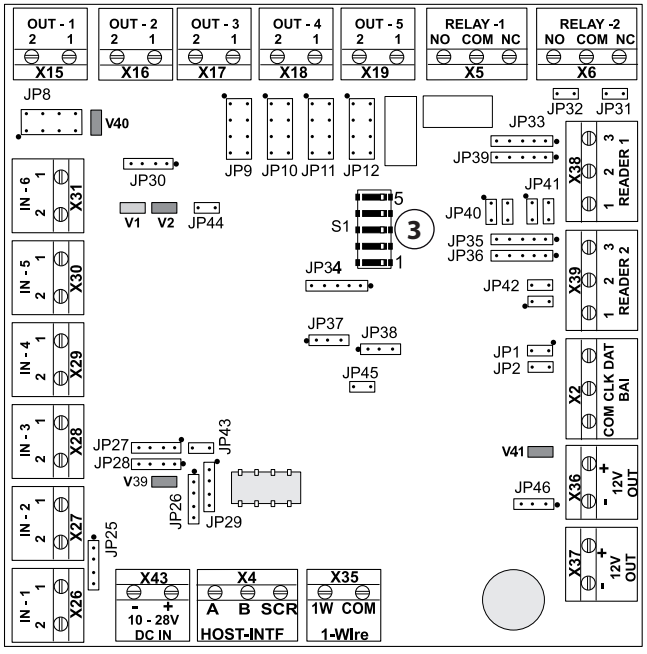
Hier erhalten Sie einen Überblick über die im System befindlichen Door Units.



▶ Klicken Sie auf ① **Door Unit**.

Wenn in der Spalte **Door Unit Status** die Meldung **Keine Rückmeldung** angezeigt wird:

▶ Prüfen Sie, ob die zweite Stelle der Door-Unit-Adresse mit der Einstellung auf dem Door-Unit-Dip-Switch ③ übereinstimmt (siehe Bild unten oder **Systemunterlage**).

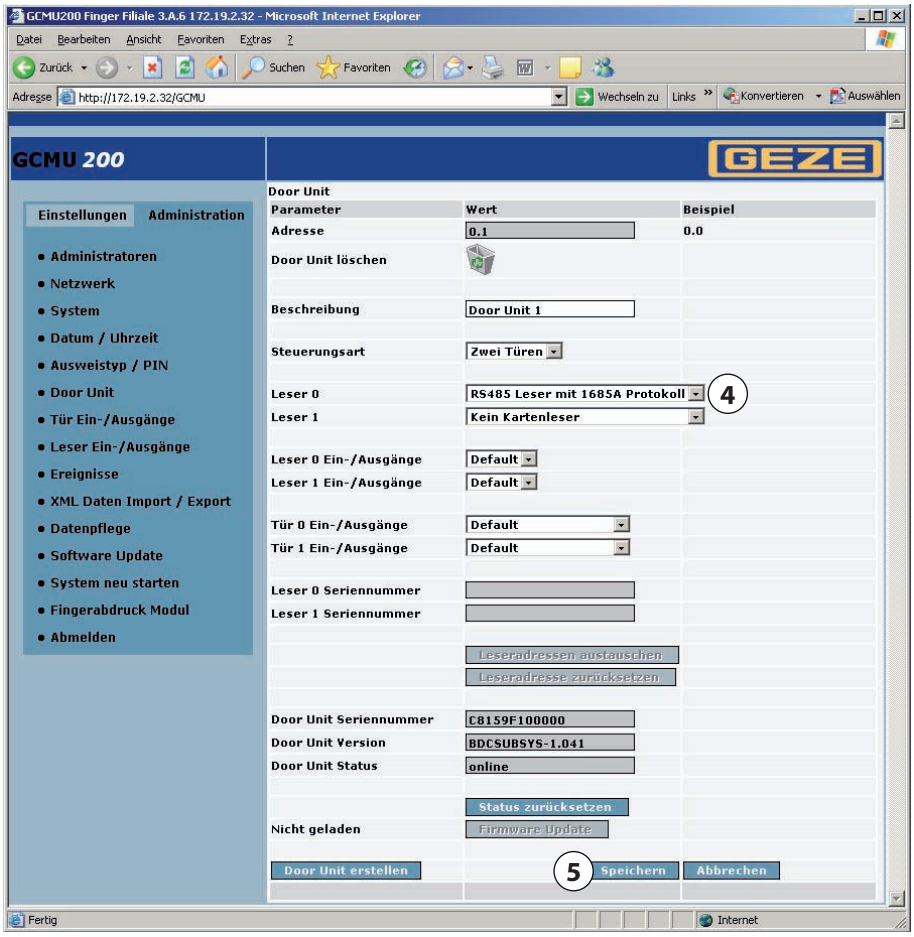


Door-Unit-Dip-Switch (S1) ③					
1	2	3	4	5	entspricht in Dezimal
OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	0
ON	OFF	OFF	OFF	OFF	1
OFF	**ON**	OFF	OFF	OFF	2
ON	**ON**	OFF	OFF	OFF	3
OFF	OFF	**ON**	OFF	OFF	4

Door Unit konfigurieren

▶ Klicken Sie auf die gewünschte **Adresse** ② der Door-Unit.

Folgende Maske erscheint:



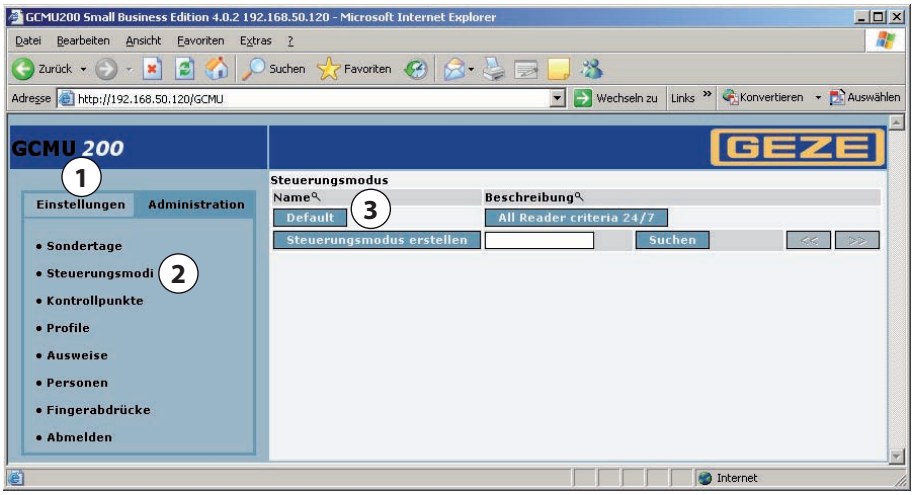
Hier können Sie den Lesertyp konfigurieren. Die Auswahl ist abhängig von dem unter **System** definierten Ausweistyp.
Bei Änderung der Leser ist es deswegen ratsam, zuerst **Leser 0** zu ändern und zu speichern und dann **Leser 1** zu ändern. In unserem Beispiel:

- für Leser 0 **RS485 Leser (kein ICLass)**
- für Leser 1 **Kein Kartenleser**

▶ Wählen Sie die Werte aus dem Pull-down-Menü ④ für **Leser 0** aus.
▶ Klicken Sie auf ⑤ **Speichern**.

8.5 Steuermodus konfigurieren

Hier haben Sie die Möglichkeit, den Kontrollpunkt (Leser an einer Tür) über einen Steuerungsmodus zu steuern, um die Tür z. B. von 8 bis 16 Uhr über den Tür-Steuerungsmechanismus offen zu halten. Diese Steuerung kann tagesabhängig definiert werden. Sondertageregelungen sind möglich.



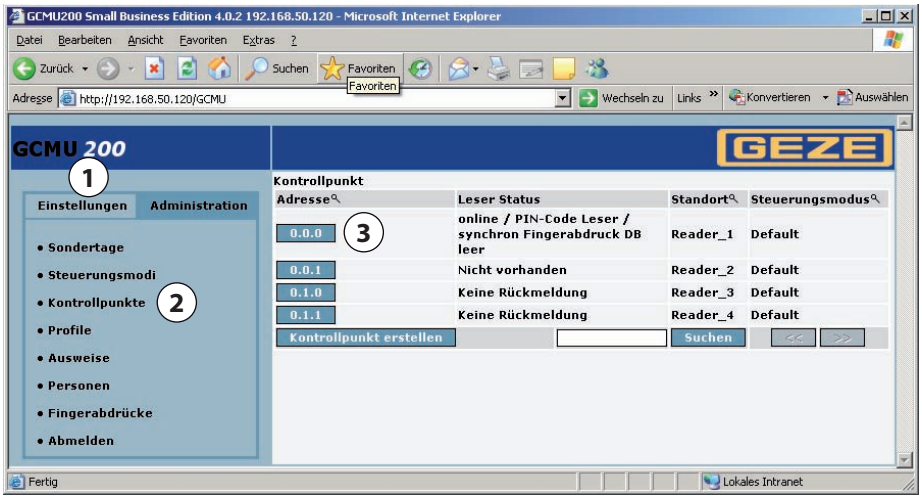
- ▶ Klicken Sie auf ① **Einstellungen**.
- ▶ Klicken Sie auf ② **Steuerungsmodi**.

Hier sehen Sie alle im System hinterlegten Steuerungsmodi.
Standardmäßig ist der Steuerungsmodus ③ **All Reader criteria** bereits angelegt. Das heißt, dass bei allen Türen, die mit dem Modus **All Reader criteria** verknüpft sind, der Zutritt mit Ausweis möglich ist. Bei Lesern mit PIN-Tastatur wird die PIN ebenfalls abgefragt.
Diesen können Sie verändern oder eine neue erstellen (siehe **Handbuch**, Kapitel „Steuermodus“).

Um den Steuerungsmodus mit einem Kontrollpunkt (Tür-Leser) zu verknüpfen, müssen Sie die Kontrollpunkte editieren und bearbeiten.

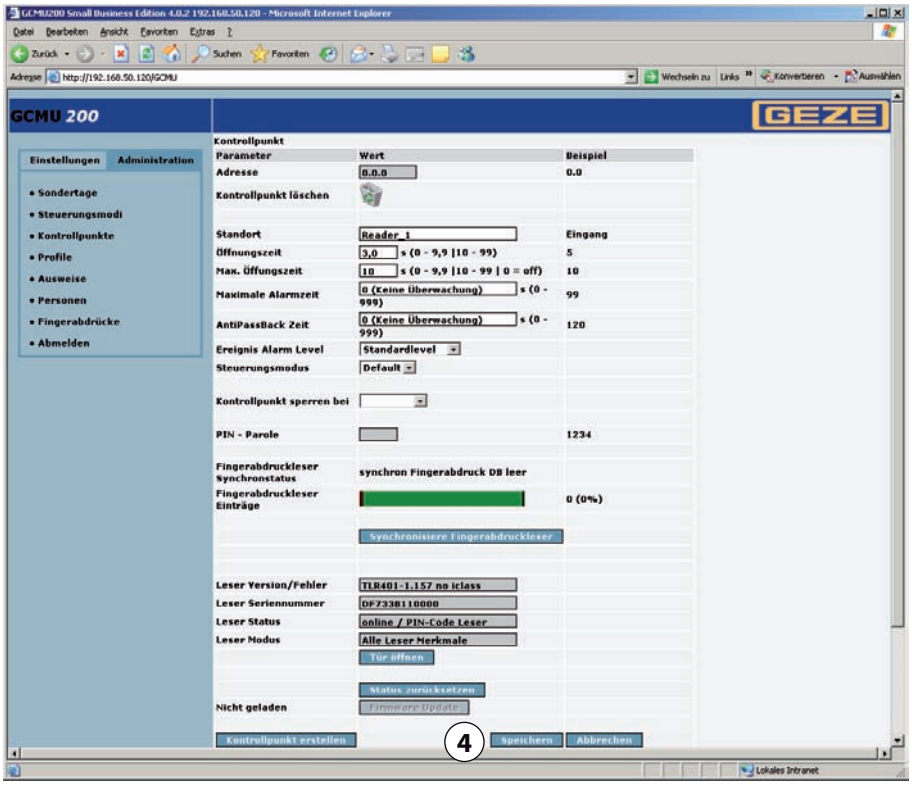
8.6 Kontrollpunkte konfigurieren

Hier werden alle im System hinterlegten Kontrollpunkte (Biomerie-Zutrittsleser) und deren aktueller Status angezeigt. Sie können weitere Kontrollpunkte hinzufügen bzw. entfernen (siehe **Handbuch**, Kapitel „Kontrollpunkte“).
Im Auslieferungszustand sind vier Kontrollpunkte im System vorkonfiguriert und parametriert.



- ▶ Klicken Sie auf ① **Einstellungen**.
- ▶ Klicken Sie auf ② **Kontrollpunkte**.
- ▶ Klicken Sie auf ③ **0.0.0**, um diesen Kontrollpunkt zu editieren und zu bearbeiten.

Die Parameter des Kontrollpunkts **0.0.0** werden angezeigt:



- ▶ Bearbeiten Sie ggf. diesen Kontrollpunkt.

Damit ist die Hardware konfiguriert.

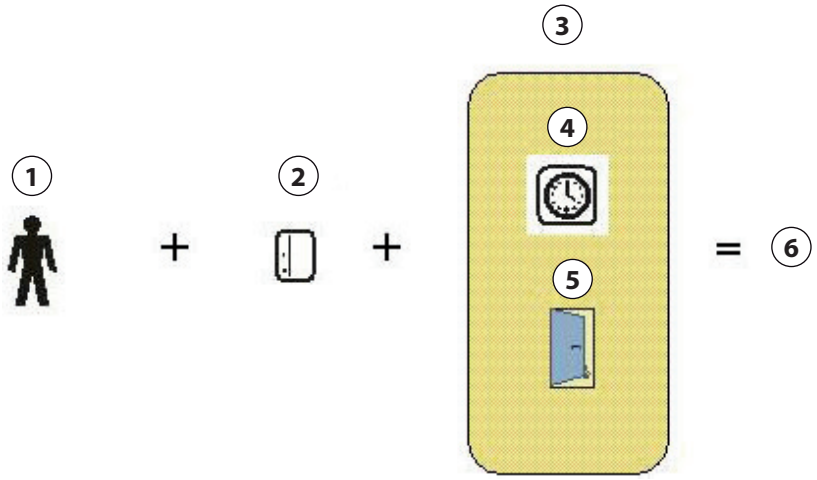
- ▶ Klicken Sie auf ④ **Speichern**.

Jetzt können Sie damit beginnen, einem Personenkreis Zutrittsberechtigungen zuzuweisen.

9 Zutrittskontrolle konfigurieren

Um zu verstehen, wie die GCMDU 200 den Zutritt von Karteninhabern kontrolliert, müssen Sie den Zusammenhang zwischen Fingerabdruck und Profil mit zeitlicher und örtlicher Berechtigung kennen.
Um einer Person eine Zutrittsberechtigung zu erteilen, benötigen Sie mindestens einen Fingerabdruck und ein Profil mit zeitlicher und örtlicher Berechtigung.

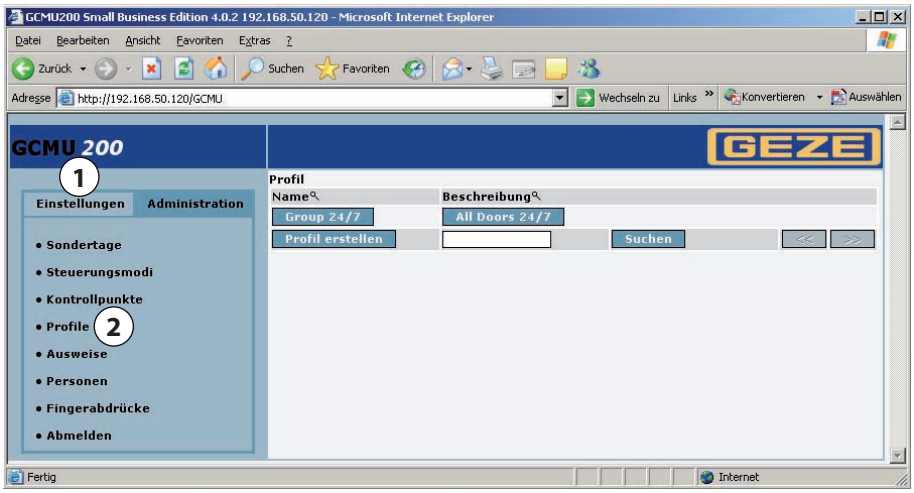
- Ein Ausweis (Identifikationsmedium)
  - Finger-Template (Biometrie)
- Profil:
  Einem Personenkreis wird eine persönliche Berechtigung zugewiesen, mit der nur der Berechtigte Zutritt erhält. Diese wird unterteilt in:
  - zeitlich (wann): Die Berechtigung zum Zutritt kann zeitlich vorgegeben werden, z. B. nur werktags oder nur zu den üblichen Geschäftszeiten.
  - örtlich (wo): Die Berechtigung zum Zutritt kann eingeschränkt werden auf einzelne Bereiche in einem Gebäude oder sogar auf einzelne Türen (z. B. EDV-Abteilung, Büro, Lager usw.).



1 Person
2 Ausweis
3 Profil
4 zeitlich
5 örtlich
6 Persönliche Berechtigung

9.1 Profil anlegen

Hier werden alle im System hinterlegten Profile angezeigt.

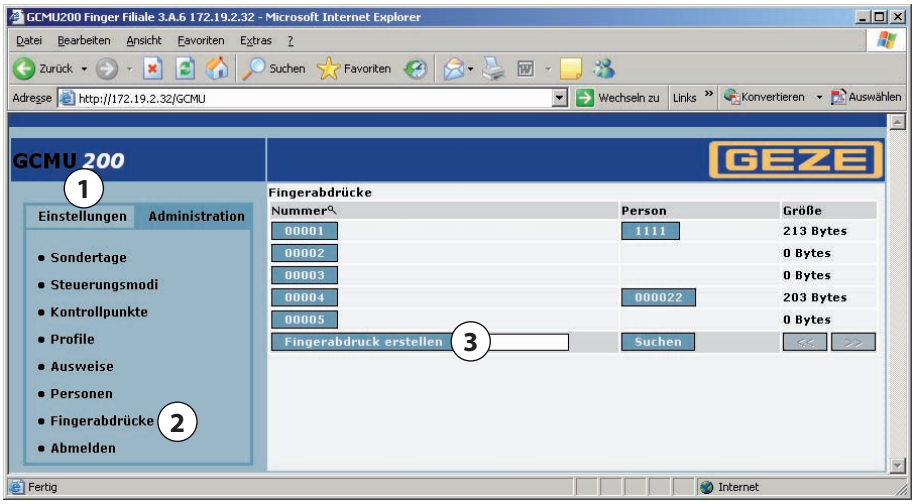


- Klicken Sie auf ① **Einstellungen.**
- Klicken Sie auf ② **Profile**.

Standardmäßig ist das Profil **Group 24/7** vorkonfiguriert. Das heißt, dass der Personenkreis mit diesem Profil bei allen Türen rund um die Uhr Zutritt hat.
Um dieses Profil zu verändern oder ein neues zu erstellen: siehe **Handbuch**, Kapitel „Profil anlegen“.
Im Auslieferungszustand sind 20 Personen angelegt, die Sie später über Ihren Browser und dem integrierten Web-Server verwalten können.

9.2 Fingerabdrücke anlegen

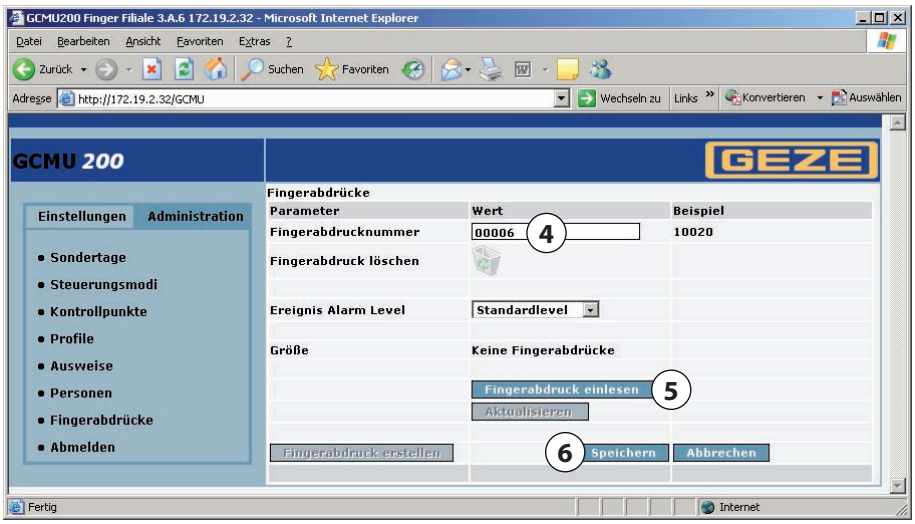
Hier sind alle Fingerabdrücke (Finger-Paare), die im System vorhanden sind, hinterlegt. Sie können weitere Fingerabdrücke anlegen. Die Fingerabdrücke können Sie an einem beliebigen GCFP 401 einlernen.
Das System ist so eingestellt, dass 2 verschiedene Finger (z. B. der linke Zeigefinger und der recht Zeigefinger) der Fingerabdruck-Nummer einer Person zugeordnet werden.



- Klicken Sie auf ① **Einstellungen**.
- Klicken Sie auf ② **Fingerabdrücke**.
- Klicken Sie auf ③ **Fingerabdruck erstellen**.

Das Einlesen des Abdrucks erfolgt über einen GCFP-401-Leser, der online am System angebunden ist. Dieser muss vorher unter **Administration** - **Fingerabdruck Modul** im Feld „Fingerabdruckleser für Einlernen“ aktiviert werden (siehe Handbuch **Fingerabdruck Modul**).

Folgende Maske erscheint:



Das System schlägt Ihnen eine Nummer ④ vor.

- ▶ Übernehmen Sie die Nummer, die das System vorschlägt, oder geben Sie eine neue Nummer ein.
- ▶ Klicken Sie auf ⑤ **Fingerabdruck einlesen**.

Der GCFP 401 wechselt in den Einlern-Betrieb.

Der Leser liest die Fingerabdrücke am zuverlässigsten, wenn der Finger mit Druck aufgelegt wird.
Eine Fehlermeldung erscheint? Ursachen:

- ▫ Falsche Länge der Fingerabdruck-Nummer
- ▫ Fingerabdruck-Nummer bereits vergeben
- ▫ Falsche zweite Eingabe der Fingerabdruck-Nummer (nur bei aktivierter Wiederholung)
- ▫ Finger ist bereits eingelesen/angelegt

Bei einer Fehlermeldung wird das Gerät in die Grundstellung zurückgesetzt.

- ▶ Starten Sie das Anlegen erneut.

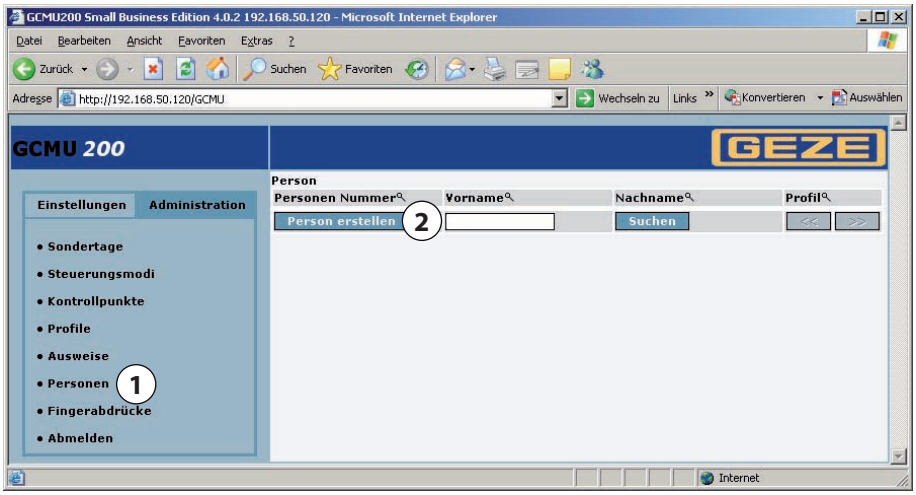
- ▶ Legen Sie den ersten der beiden Finger 3x links und 3x rechts mit Druck auf.

Der GCFP 401 scannt den Finger.

- ▶ Klicken Sie auf ⑥ **Speichern**.
- ▶ Wiederholen Sie das Vorgehen für den zweiten Finger des Finger-Paares.

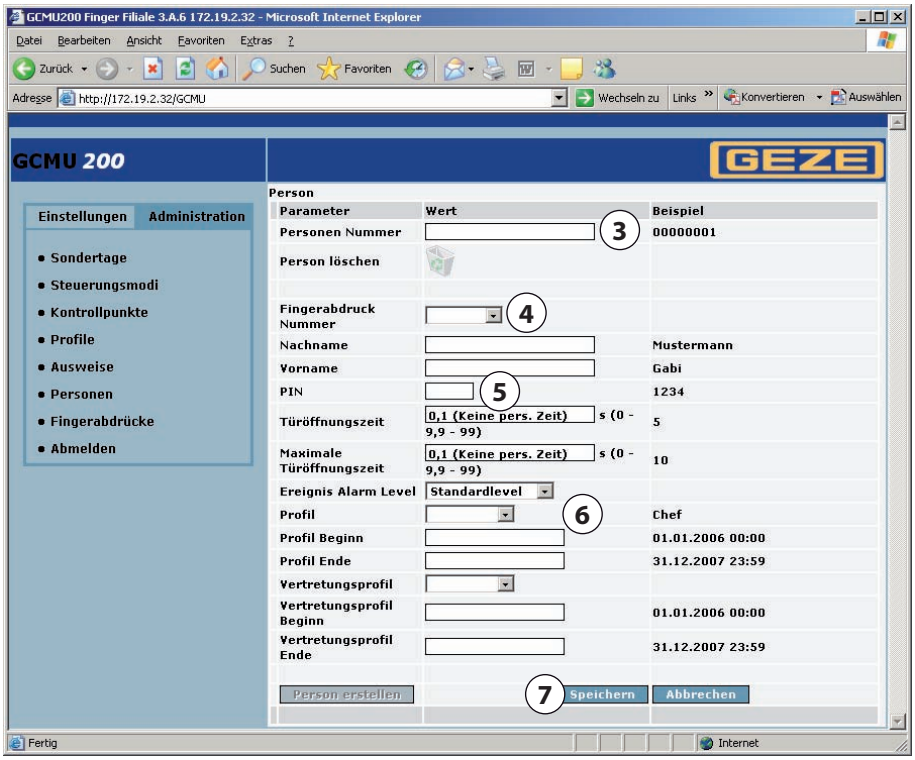
9.3 Personen anlegen

Hier werden alle im System hinterlegen Personen angezeigt. Sie können eine Person neu anlegen.



- ▶ Klicken Sie auf ① **Personen**.
- ▶ Klicken Sie auf ② **Personen erstellen**.

Folgende Maske erscheint:



- ▶ Geben Sie in der Spalte **Parameter** die persönlichen Daten der Person, z. B. eines Mitarbeiters, ein (siehe **Handbuch**, Kapitel „Personen“).
  - ▫ ③ Eindeutige Nummer für die Person (z. B. eine fortlaufende Nummer oder die Personalnummer)
  - ▫ ⑤ Vor- und Nachname
  - ▫ ⑥ PIN (z. B. die Zahlenfolge „*1234*“)

Im Pull-down-Menü **Fingerabdruck Nummer** ④ sind die Fingerabdrücke mit einer laufenden Nummer, z. B. ***0006** gespeichert. Für die Konfiguration müssen Sie wissen, welche Fingerabdruck-Nummer zu welcher Person gehört.

- ▶ Wählen Sie bei ④ **Fingerabdruck Nummer** im Pull-down-Menü die Nummer des Fingerabdrucks aus.
- ▶ Wählen Sie bei ⑦ **Profil** im Pull-down-Menü ein Profil aus.
- ▶ Klicken Sie auf ⑧ **Speichern**.

Damit sind die notwendigen Eingaben abgeschlossen.

10 Test durchführen

Nun können Sie das System testen.

Wenn der Steuermodus mit PIN hinterlegt ist:
▶ Drücken Sie am GCFP 401 die Stern-Taste (*).
Die beiden äußeren LEDs blinken.
▶ Geben Sie Ihre 4-stellige PIN ein.
Der Fingerabdruck-Sensor leuchtet rot.
▶ Legen Sie den Finger auf.
Alle LEDs leuchten grün und das Relais zieht an: Die Konfiguration ist richtig.

Wenn der Steuermodus ohne PIN hinterlegt ist:
▶ Drücken Sie am GCFP 401 die Stern-Taste (*).
Der Fingerabdruck-Sensor leuchtet rot.
▶ Legen Sie den Finger auf.
Alle drei LEDs leuchten grün und das Relais zieht an: Die Konfiguration ist richtig.
Alle drei LEDs leuchten rot, Sie hören drei Mal einen Signalton: Der Fingerabdruck oder die PIN wird abgewiesen.
▶ Prüfen Sie die Einstellungen.
Sehr hilfreich ist auch die Ereignisanzeige, die Sie über das Menü **Administration – Ereignisse** aufrufen können.

11 Template-Liste

Hier können Sie die Template-Nummer (00001 bis 00020) und den Namen der zugehörigen Person eintragen.
So behalten Sie den Überblick über die vergebenen Nummern, die angelegten Personen.

Template-Nummer	Name, Vorname	Bemerkung
z. B. 00001	Mustermann, Max	Mitarbeiter

12 Zubehör

Bild	Bezeichnung	Ausführung / Beschreibung	ID-Nr.
	Door Unit (GCDU 200) incl. Gehäuse für den Anschluss weiterer Türen und Leser	▫ Zum Anschluss der Türkontakte ▫ (TÖ-Relais und Überwachungseingänge) ▫ RS485-Schnittstelle zum GCMU 200 ▫ Anschluss von 2x GCRR 200 / GCVR 200 oder GCFP 401	130012
	Kompakter Biometrie-Reader (GCFP 401)	▫ Datenbank bis 500 Personen ▫ (Zwei Finger) ▫ RS485-Schnittstelle zur GCDU 200 ▫ Hochauflösender optischer Biometrie-sensor mit 500-dpi-PIN-Tastatur ▫ 115×65×50 mm ▫ IP 65	130017
	Unterputz RFID-Reader (GCRR 200) Für alle gängigen Markenschalt-erprogramme mit Normzwi-schenrahmen 50×50mm (nicht im Lieferumfang)	▫ RS485-Schnittstelle zur GCDU 200 ▫ 125-KHz-Kartenleser (Hitag1/EM) ▫ 8–30 V DC ▫ –25 bis +60 °C / 95% rel. Luftfeuchtigkeit ▫ nicht kondensierend	130019
	RFID-Reader (GCVR 200) Zur Unterputz-Montage	▫ RS485-Schnittstelle zur GCDU 200 ▫ 125-kHz-Kartenleser (Hitag1/EM) ▫ 8–30 V DC ▫ 80×80×10 mm ▫ –25 bis +60 °C ▫ IP 54	130022
	RFID-Reader (GCV 200T) Zur Unterputz-Montage mit Tastatur (4×3 Matrix)	▫ RS485-Schnittstelle zur GCDU 200 ▫ 125-kHz-Kartenleser (Hitag1/EM) ▫ 8–30 V DC ▫ 80×80×10 mm ▫ –25 bis +60 °C ▫ IP 54	130023
	Aufputzrahmen	▫ Aufputzrahmen für optionale Aufputzmontage von GCVR 200 oder GCRR 200T ▫ 80×80×30 mm Gesamttiefe, mit Leser 40 mm	130024
	Netzteil NET 220 Zur Unterputz-Montage	▫ Primär: 230 V AC 0,15 A ▫ Sekundär: 24 V DC, 0,5 A	087243

Bild	Bezeichnung	Ausführung / Beschreibung	ID-Nr.
	RFID-Ausweis (EM) GEZE-Logo, ID-Nr. auf Etikett	▫ Stück (Mindest-Bestellmenge 10 Stk.)	130026
	RFID-Tag Schlüsselanhänger,EM) GEZE-Logo, mit ID Nr. auf Etikett	▫ Stück (Mindest-Bestellmenge 10 Stk.)	130029
	GEZE IQ Lock EL Motorschloss mit Panikfunktion	▫ Das GEZE IQ Lock EL ist ein selbstverriegelndes Antipanik-Motorschloss mit externer Steuerung und für den Einbau in Profilhalbzylinder und Rundzylinder geeignet. ▫ Gesicherter Tag, Nacht und Daueroffen ▫ Geteilte Kreuzfalle verhindert das Zwängen an belasteten Türen. ▫ Für DIN links, DIN rechts anwendbar ▫ Betriebsspannung: 24 V DC, Stromaufnahme inklusive ▫ Steuerung: 150 mA, kurzzeitig 250 mA ▫ Drückernuss: 9 mm	z. B. Id.-Nr. 103601 EL 9235 Id.-Nr. 103701 EL 7265
	GEZE IQ Lock EM Drückersperrschloss mit Panik-funktion	▫ Das GEZE IQ Lock EM ist ideal für die Kombination mit Zutrittskontrollsystemen und für den Einbau in Profilhalbzylinder und Rundzylinder geeignet. ▫ Integrierte Kindersicherung ▫ Geteilte Kreuzfalle verhindert das Zwängen an belasteten Türen. ▫ Selbsttätige Wiederverrieglung mit Panikfunktion ▫ Betriebsspannung: 24 VDC, ▫ Stromaufnahme: ca. 210 mA ▫ Geschlossener Schlosskasten ▫ Drückernuss: 9 mm, geteilt	z. B. DIN rechts Id.-Nr. 103602 EM 9235 DIN links Id.-Nr. 110164 EM 9235

Germany
GEZE Sonderkonstruktionen GmbH
Planken 1
97944 Boxberg-Schweigern
Tel. +49 (0) 7930-9294-0
Fax +49 (0) 7930-9294-10
E-Mail: sk.de@geze.com

Germany
GEZE GmbH
Niederlassung Nord/Ost
Bühringstraße 8
13086 Berlin (Weissensee)
Tel. +49 (0) 30-47 89 90-0
Fax +49 (0) 30-47 89 90-17
E-Mail: berlin.de@geze.com

Germany
GEZE GmbH
Niederlassung West
Nordsternstraße 65
45329 Essen
Tel. +49 (0) 201-83082-0
Fax +49 (0) 201-83082-20
E-Mail: essen.de@geze.com

Germany
GEZE GmbH
Niederlassung Mitte
Adenauerallee 2
61440 Oberursel (b. Frankfurt)
Tel. +49 (0) 6171-63610-0
Fax +49 (0) 6171-63610-1
E-Mail: frankfurt.de@geze.com

Germany
GEZE GmbH
Niederlassung Süd
Reinhold-Vöster-Straße 21-29
71229 Leonberg
Tel. +49 (0) 7152-203-594
Fax +49 (0) 7152-203-438
E-Mail: leonberg.de@geze.com

Germany
GEZE Service GmbH
Reinhold-Vöster-Straße 25
71229 Leonberg
Tel. +49 (0) 7152-9233-0
Fax +49 (0) 7152-9233-60
E-Mail: service-info.de@geze.com

Germany
GEZE Service GmbH
Niederlassung Berlin
Bühringstraße 8
13086 Berlin (Weissensee)
Tel. +49 (0) 30-470217-30
Fax +49 (0) 30-470217-33
E-Mail: service-info.de@geze.com

Austria
GEZE Austria GmbH
Mayrwiesstraße 12
5300 Hallwang b. Salzburg
Tel. +43-(0)662-663142
Fax +43-(0)662-663142-15
E-Mail: austria.at@geze.com

Baltic States
GEZE GmbH Baltic States office
Dzelzavas iela 120 S
1021 Riga
Tel. +371 (0) 67 89 60 35
Fax +371 (0) 67 89 60 36
E-Mail: office-latvia@geze.com

Benelux
GEZE Benelux B.V.
Leemkuil 1
Industrieterrein Kapelbeemd
5626 EA Eindhoven
Tel. +31-(0)40-26290-80
Fax +31-(0)40-26 290-85
E-Mail: benelux.nl@geze.com

Bulgaria
GEZE Bulgaria - Trade
Representative Office
61 Pirinski Prohod, entrance „B",
4th floor, office 5,
1680 Sofia
Tel. +359 (0) 24 70 43 73
Fax +359 (0) 24 70 62 62
E-Mail: office-bulgaria@geze.com

China
GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Shuangchenzhong Road
Beichen Economic Development
Area (BEDA)
Tianjin 300400, P.R. China
Tel. +86(0)22-26973995-0
Fax +86(0)22-26972702
E-Mail: Sales-info@geze.com.cn

China
GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Shanghai
Unit 25N, Cross Region Plaza
No 899, Ling Ling Road,
XuHui District
200030 Shanghai, P.R China
Tel. +86 (0)21-523 40 960
Fax +86 (0)21-644 72 007
E-Mail: gezesh@geze.com.cn

China
GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Guangzhou
Room 17C3
Everbright Bank Building, No.689
Tian He Bei Road
510630 Guangzhou
P.R. China
Tel. +86(0)20-38731842
Fax +86(0)20-38731834
E-Mail: gezegz@geze.com.cn

China
GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Beijing No. 6-32 Building
Jili Avenue
Daxing District
100076 Beijing, P.R. China
Tel. +86-(0)10-879751-77/-78
Fax +86-(0)10-879751-71
E-Mail: gezebj@geze.com.cn

France
GEZE France S.A.R.L.
ZAC de l'Orme Rond
RN 19
77170 Servon
Tel. +33-(0)1-606260-70
Fax +33-(0)1-606260-71
E-Mail: france.fr@geze.com

Hungary
GEZE Hungary Kft.
Bartók Béla út 105-113.
Budapest
H-1115
Tel. +36 (1) 481 4670
Fax +36 (1) 481 4671
E-Mail: office-hungary@geze.com

Iberia
GEZE Iberia S.R.L.
Pol. Ind. El Pla
C/Comerc, 2-22, Nave 12
08980 Sant Feliu de Llobregat
(Barcelona)
Tel. +34(0)9-02194036
Fax +34(0)9-02194035
E-Mail: info@geze.es

India
GEZE GmbH India Liaison Office
409, Apeejay Business Centre
39, Haddows Road
Chennai - 600 006
Tamil Nadu
Tel. +91 (0) 44 28 21 13 00
Fax +91 (0) 44 28 21 13 00
Mobile +91 (0) 9 962 592 636
E-Mail: office-india@geze.com

Italy
GEZE Italia Srl
Via Giotto, 4
20040 Cambiago (MI)
Tel. +3902950695-11
Fax +3902950695-33
E-Mail: italia.it@geze.com

Italy
GEZE Engineering Roma Srl
Via Lucrezia Romana, 91
00178 Roma
Tel. +3906-7265311
Fax +3906-72653136
E-Mail: roma@geze.biz

Kazakhstan
GEZE Central Asia
050061, Almaty, Kasakhstan
Rayimbek ave. 348, A, office 310
Tel. + 7 (0) 72 72 44 78 03
Fax + 7 (0) 72 72 44 78 03
E-Mail: office-kazakhstan@geze.com

Poland
GEZE Polska Sp.z o.o.
ul. Annopol 21
03-236 Warszawa
Tel. +48 (0)22 440 4 440
Fax +48 (0)22 440 4 400
E-Mail: geze.pl@geze.com

Romania
GEZE GmbH Reprezentanta Romania
Str. Ionescu Baican nr. 22
RO-021835 Bucuresti, sector 2
Tel. +40 (0) 21 25 07 750
Fax +40 (0) 21 25 07 750
E-Mail: office-romania@geze.com

Russian Federation
GEZE GmbH Representative
Office Russia
Kolodesnij pereulok3, str. 25
Office Nr. 5201-5203
107076 Moskau
Tel. +7 (0) 49 55 89 90 52
Fax +7 (0) 49 55 89 90 51
E-Mail: office-russia@geze.com

Scandinavia
GEZE Scandinavia AB
Mallslingan 10
Box 7060
18711 Täby, Sweden
Tel. +46(0)8-7323-400
Fax +46(0)8-7323-499
E-Mail: sverige.se@geze.com

Scandinavia
GEZE Norway
Industriveien 34 B
2072 Dal
Tel. +47(0)639-57200
Fax +47(0)639-57173
E-Mail: norge.se@geze.com

Scandinavia
GEZE Finland
Postbox 20
15871 Hollola
Tel. +358(0)10-4005100
Fax +358(0)10-4005120
E-Mail: finland.se@geze.com

Scandinavia
GEZE Denmark
Høje Taastrup Boulevard 53
2630 Taastrup
Tel. +45(0)46-323324
Fax +45(0)46-323326
E-Mail: danmark.se@geze.com

South Africa
DCLSA Distributors (Pty.) Ltd.
118 Richards Drive, Midrand,
Halfway House Ext. 111
P.O. Box 7934
Midrand 1685
Tel. +27(0)113158286
Fax +27(0)113158261
E-Mail: info@dclsa.co.za

Switzerland
GEZE Schweiz AG
Bodenackerstrasse 79
4657 Dulliken
Tel. +41-(0)62-2855400
Fax +41-(0)62-2855401
E-Mail: schweiz.ch@geze.com

Turkey
GEZE GmbH Türkiye - İstanbul
İrtibat Bürosu
Ataşehir Bulvarı, Ata 2/3
Plaza Kat: 9 D: 84 Ataşehir
Kadıköy / İstanbul
Tel. + 90 (0) 21 64 55 43 15
Fax + 90 (0) 21 64 55 82 15
E-Mail: office-turkey@geze.com

Ukraine
Repräsentanz GEZE GmbH Ukraine
ul. Vikentiya Hvoyki, 21,
office 151
04080 Kiev
Tel. +38 (0) 44 49 97 725
Fax +38 (0) 44 49 97 725
E-Mail: office-ukraine@geze.com

United Arab Emirates/GCC
GEZE Middle East
P.O. Box 17903
Jebel Ali Free Zone
Dubai
Tel. +971(0)4-8833112
Fax +971(0)4-8833240
E-Mail: geze@emirates.net.ae

United Kingdom
GEZE UK Ltd.
Blenheim Way
Fradley Park
Lichfield
Staffordshire WS13 8SY
Tel. +44(0)1543443000
Fax +44(0)1543443001
E-Mail: info.uk@geze.com

GEZE GmbH
P.O.Box 1363
Reinhold-Vöster-Straße 21–29
71229 Leonberg
Germany

Tel.: 0049 7152 203-0
Fax.: 0049 7152 203-310
www.geze.com

Der Maßstab DIN ISO 9001 unseres Handelns

131722-00